



# Deutscher Bogensport-Verband —

## 1959 e. V.

DBSV - Karl Jungblut - Im Kleegarten 12 - 55278 Hahnheim

Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft  
Obere Jagdbehörde  
Herrn Dr. Lessner  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

**DBSV 1959 e.V.**  
**Präsident**  
Karl Jungblut  
Im Kleegarten 12  
55278 Hahnheim  
Tel.: 06737 8968  
Email: Praesident@dbsv1959.de  
Home: www.dbsv1959.de  
Datum: 19.03.2019

Betr.: Ausnahmeregelung zur Bogenjagd in Stahnsdorf

Sehr geehrter Herr Dr. Lessner,

laut einem Bericht von rbb24 vom 12.03.19 erwägt Ihre Behörde die Erteilung einer Ausnahmeregelung zur Jagd auf Wildschweine mittels Bogen.

Dagegen möchten wir grundsätzlich protestieren! Hier werden kurzfristige, örtlich begrenzte Ziele verfolgt, die bundesweit weitreichendere negative Auswirkungen haben werden.

### Begründung:

Erfreulicherweise konnte der Bogensport sich in den letzten Jahren äußerst positiv entwickeln und hat seinen festen Platz in der Sportwelt gefunden. In die jahrelangen Diskussionen über die Einordnung des Sportbogens in das Waffengesetz ist mittlerweile eine gewisse Ruhe eingekehrt, und der Bogen ist als Sportgerät etabliert.

Mit der von Ihnen angestrebten Regelung würde das „Sportgerät Bogen“ wieder als Tötungsgerät in das Bewusstsein der Menschen gerückt und die Diskussionen – und die damit verbundenen Vorbehalte – gingen gerade wieder von vorne los. Eine negative Auswirkung auf das Image des Bogensports wäre zwangsläufig die Folge.

Es bedurfte jahrelanger Überzeugungsarbeit, um bestehende Vorbehalte gegen die Bogendisziplin 3-D zu überwinden, weil dabei ja „auf Tiere“ (Attrappen) geschossen wurde. Nachdem diese Vorbehalte nun weitestgehend beigelegt sind, wollen Sie die echte Jagd auf Tiere legitimieren!? Damit werden Sie die Tierschützer nicht nur gegen sich, sondern auch gegen die „verbündeten“ Bogenverbände aufbringen. Große Veranstaltungen wie z. B. eine Deutsche Meisterschaft im Bogensport des DSB, die als Großevent mitten in Wiesbaden veranstaltet wurde, böten eine willkommene Gelegenheit für Demonstrationen gegen die Bogenjagd – das braucht niemand!

Darüber hinaus befürchten wir eine nicht zu unterschätzende Anzahl Nachahmer, die sich durch die Aufhebung des „grundsätzlichen Bogen-Jagdverbotes“ ermuntert fühlen.

- 2 -

### **Vorstand**

Präsident: Karl Jungblut  
Vizepräsident Organisation: Stefan Lehmann  
Vizepräsident Sport: Thomas Röher

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Dresden VR 14460

Kreissparkasse Mayen  
Kontonummer: 17095  
Bankleitzahl: 576 500 10  
IBAN: DE 94 5765 0010 0000 0170 95  
BIC: MALADE51MYN  
Finanzamt: Löbau-Zittau  
Steuernummer: 208/140/11578 K03

Weiterhin möchte ich anführen, dass sich hier - vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Form der sensationsorientierten Berichterstattung - für die Medien ein „dankbares“ Thema eröffnet, das sich ausgezeichnet für „Stimmungsmache“ eignet, die die Sportwelt nicht braucht. Dabei werden die Bogensportler in Deutschland alleine die „Zeche zahlen“!

Zum Abschluss möchte ich noch meiner Verwunderung Ausdruck verleihen, dass hier der Compoundbogen überhaupt so stark in den Fokus geraten ist. Wenn das klassische Jagdgewehr aus nachvollziehbaren Gründen hier nicht zu Einsatz kommen kann, bietet sich doch eine Armbrust viel eher an als ein Bogen! Die Armbrust bietet mit ihrer höheren Schussenergie und genaueren Zieleinrichtung weitaus mehr Vorteile als der Bogen, und ist – ganz nebenbei bemerkt – schon als „Schusswaffe“ bekannt!

Aus den zur Verfügung stehenden Informationen ergibt sich für mich der fade Beigeschmack, dass hier persönliche Befindlichkeiten im Vordergrund stehen. Der Jagdpächter hat ein Interesse an der Jagd – er hat den Antrag auf Ausnahmegenehmigung gestellt - er hat auch die erforderliche Jagdlizenz – er hat auch die notwendige „Zusatzlizenz für die Bogenjagd“ – er ist auch ein erfahrener Compoundschütze (!) - ... hat er möglicherweise einfach das jagdliche Interesse, die erste Wildsau legal mit dem Bogen erlegt zu haben?

Warum sonst wird der Compoundbogen hier schon so favorisiert und die wissenschaftliche Begleitung als Alibi angeführt?

Zur Information möchte ich noch anmerken, dass ich bei meinen Gesprächen mit dem Präsidium des Deutschen Schützenbundes (DSB) ebenfalls diese ablehnende Haltung erfahren habe und im Deutschen Feldbogenverband (DFBV) das Thema – mit Tendenz zur Ablehnung – gerade diskutiert wird. Auch aus dem Deutschen Jagdverband erreichen uns ablehnende Mitteilungen zu diesem Thema.

Darüber hinaus konnte ich – am Rande einer offiziellen Feier – mit dem thüringischen Ministerpräsidenten das Thema besprechen, der mit großer Befremdung reagierte und sich grundsätzlich meinen Argumenten anschloss.

Aus all diesen Gründen möchten wir Sie dringend auffordern, das Sportgerät Bogen hier aus dem Spiel zu lassen und nicht durch vorschnelle unausgereifte Entscheidungen in Verruf zu bringen. Ich bin überzeugt, dass außer mir noch weitere kompetente Personen bereit wären, z.B. am „runden Tisch“, an einer professionellen und tragfähigen Lösung mitzuarbeiten.

Mit sportlichen Grüßen



Karl Jungblut

Präsident  
Deutschen Bogensport-Verband 1959 e.V.

P.S.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich über die Entwicklung „auf dem Laufenden“ halten könnten.

Vielen Dank

**Vorstand**

Präsident: Karl Jungblut  
Vizepräsident Organisation: Stefan Lehmann  
Vizepräsident Sport: Thomas Röher

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Dresden VR 14460

Kreissparkasse Mayen  
Kontonummer: 17095  
Bankleitzahl: 576 500 10  
IBAN: DE 94 5765 0010 0000 0170 95  
BIC: MALADE51MYN  
Finanzamt: Löbau-Zittau  
Steuernummer: 208/140/11578 K03